

...nicht erkennen. ...

Genossenschaft aus der Schachtel.

Der Genosse Dr. ...

Die Unabhängige Sozialdemokratie in Mecklenburg. ...

Aus der Provinz.

Wieder das alte Elend!

Die Zeit der ...

Aus Weiba wird gemeldet: ...

Die Reichsliste für Gemüse und Obst ...

Der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt.

Nach Mitteilung des Arbeitsnachweises ...

Merseburg. Eine Stabberobretene Sitzung ...

Neues. ...

Mansfelder ...

Stetten. Die neue ...

Sanerhausen. Die ...

...

...

...

...

...

...

...

Sozialen.

Wohnungsfrage in Leipzig. ...

...

...

Die Schatzgräber.

Sumarischer ...

hat den ...

Verabschiedes Kapitel.

Frau Grot ...

... wenn ich es auch sehr ...

... Frau Grot ...

... Herr Dagobert ...

... Der Brief ...

... Frau Grot ...

... Herr Dagobert ...

... Frau Grot ...

... Herr Dagobert ...

Walhalla - Theater.
 1/2 3 Uhr.
 Morgen letzter Sonntag
 der Leipziger Seidel-Sänger.
 Das brillante Abschieds-Programm.
Wenn Du noch eine Mutter hast!
 Frühling, Sommer, Herbst u. Winter.
Die Kohlennet.
Kukuloi, d. Hilfsdienstpflichtiger!
 Der Tannenzweig als Liebeszeichen.
 Große Schluss-Poese mit Gesang.
 1/2 4 Familien- u. Jugend-Vorstellung.
 65, 1.25, 1.75, 2.00. Kinder: 25, 60, 80, 1.00.
 Sonntag ab 10 ununterbrochen.

Olympia-Park
 679
 Morgen, Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Gr. Konzert
 ausgeführt vom **Rehland-Orchester.**
 Eintritt 20 Pfg. Militär und Kinder 10 Pfg.

Der Kias kommt!
 Walhalla-Theater.

Volkspark Burgstr. 27.
 Heute, Sonnabend, 25. Mai, abends 8 Uhr:
Grosser bunter Abend
 der **Stummer- u. Müller-Sänger.**
 Kinder haben keinen Zutritt.
 Morgen, Sonntag, **Frei-Konzert.**
 Die Geschäftsleitung.

wieder Kaffee Knäusel
 Sonntag von 4 Uhr an Konzert
 Sie vergessen alle Sorgen, wenn Sie in dem gemütlichen
 Eigene Konditorei **Kaffee Knäusel** täglich Frei-Konzert
 Rannischstr. 7 - Telefon 4170
 sitzen.
 Probieren Sie meine feinen Torten
 Eis Eiskaffee
 Malbowie Gate Biere u. Weine

Konzerthaus „Oberpollinger“.
 Ecke Gr. Ulrichstr. Jägergasse 1. Ecke Gr. Ulrichstr.
 Täglich: **Konzert** des beliebten Danzensextetts
 Reich-Orchest. Carmen.
 6 junge Damen. Xylophon-Enlagen. 6 junge Damen.
 Neue Dekoration! Neue Dekoration!
 Ergebenst ladet ein **Richard Beth.**

Pfälzer Schießgraben.
 Täglich: **Großes Frei-Konzert**
 der gesamten Gölrlach'schen Kapelle.
 Anfang nachm. 3 1/2 Uhr.
 Ganz neues patriotisches Programm.
 Ergebenst ladet ein **Karl Henkelmann.**

Achtung: Konzerthaus Altenburger Hof
 Alter Markt 4. Eingang Kutschpassage.
Heute: Grosses Konzert.
 Freundlich ladet ein **Frau F. Kampe.**

o speisst man gut?
 Zu jeder Tageszeit:
 Sauerbraten, Goulasch, Beefsteak,
 ff. Sülze.
 Bei Max Gottschalk, Kellstrasse 122
„Zur guten Quelle“.

Beesen. Broyhanschenke. Beesen.
Stummer u. Müller-Sänger.
 Sonntag, den 26. Mai, ev.
Grosser Familien-Abend.
 Nachmittags: Kinder-Vorstellung.
 Uikommitté Woffen und Gefelren.
 Es ladet freundlich ein **Familie Schunke.**

Alte Promenade 11a. Lehnstr. 68.
 Fernruf 5726. Fernruf 1234.
UT
 Der **grüne Diamant** Das **Verdächtig eines Fürstenhauses**
 (Ghelle)
 Detektiv-Drama in 4 Akten. Nach Motiven v. Willh. Hauff.
 Vorführung: 4.00 6.30 9.30. Vorführ.: 3.00 5.00 7.10 9.30
Prinz Haralds schönst. Abenteuer
 Ein heteres Liebespiel in 4 Akten.
 Vorführung: 5.10 7.50. Vorführung: 4.00 6.30 9.40.
 in beiden Theatern: **Die neuesten Kriegsberichte.**
Beginn 3 Uhr.

Alte Promenade 11a.
 — Fernruf 5736. —
 Sonntag, den 26. Mai, nachmittags von 2-5 Uhr
UT
„Zwei blaue Jungen“
 Ein Kriegsabenteuer zweier blauen Jungen des Schulschiffes „Se. Kgl. Hoheit Großherzog von Oldenburg“ nebst dem übrigen Programm.
 Kinder und Jugendliche haben Zutritt.

U. T. Lichtspiele, Alte Promenade 11a.
 Fernruf 5733.
 Ab Freitag, den 31. Mai 1918:
UT
 Gastspiel der Lichtspieloper
„Der Waffenschmied“

Monopol-Lichtspiele, Das unheimliche Haus.
 — Gelststr. 5. — Spannend. Krimin.-Drama in 4 Akten.
Bräut als Bräutigam
 Humoresphrendes Lustspiel in 3 Akten.
 Gr. Familien- u. Jugend-Vorstellungen.
 Schmeerstr. 5. Schmeerstr. 5.

PT
 Das große Drama in 5 Akten: **Sensationell.**
! Komtess Hanne !
 Lustspiel in 3 Akten.
 Und das übrige Humor-Programm.
 Kübler Aufenthalt. Kindervorstellung. Ventilation.
Kaffegarten Trotha.
 Beliebter Ausflugsort.
Kaffee, Kuchen und Torten.
Freyberg-Bräu. — Diverse Weine.
 Ergebenst ladet ein **Otto Hutans.**

Wittekind
 silber-bleiches Schloß in ausstrahlender Schönheit. Inmitten im Norden von Halle a. S. ein herrliches, säkular- und mit hoher Schloßanlage zusammenhängendes Schloss. In der Mitte des Schlosses ein herrliches, mit dem Namen Wittekind. In der Mitte des Schlosses ein herrliches, mit dem Namen Wittekind. In der Mitte des Schlosses ein herrliches, mit dem Namen Wittekind.
Bad Wittekind
 Sonntag, den 26. Mai 1918, früh 7-9 Uhr:
Früh-Konzert
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester.
 Eintrittspreise: 380
 Zum Früh-Konzert: Erwachsene 25 P., Kinder 20 P., zum Nachmittags-Konzert: Erwachsene 25 P., Kinder 20 P., ab 4 Uhr nachm. bei Eintritt Dauerkarten haben Gültigkeit.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.
 Volksbuchhandlung Halle a. S. Saale, Harz 42/44.

Burg-Theater, Die Flucht vor dem Tode.
 Der Jetztzeit entsprechende Drama mit Gesang.
 2 Akter-Bild mit dem bekannten Joe Dechs.
 Als Gastspiel der berühmtesten Schloßtheater aus Zwickau Buch.
 Große Gassenstrasse 12.

Apollo-Theater.
 Heute u. abg. Tage, abends 7 1/2 Uhr:
„Das blonde Glück“.
 Orientalische Operette in 3 Akten von Hermann Felner und Julius Brandt. Musik v. Willy Erdmann.
 Ständiges Repertoirestück des Bremer Stadttheaters.
 Der Gesangsbegleiter: Ihr Fräulein gleich den Rosen - Wiener Soubrette - Spiegel-Arie - Lied des Fauchel - Schlußwort - Komische Fabel im weissen Kleid.
 Hauptpartien: Lotte Voss-Frau, Ilse Grosser, Eriska Fels, Adalbert Liebman, Fritz Tschauer, Edmund Ferry, Carl Kellner, Hans Wenzelberg u. a.
 Vorverkauf Sonntag, ausgenommen 1-2, den ganzen Tag.

3 Könige Varietas H. Nussir. 7.
 Duett Hanak. Ada Korih. Paulchen Jahr. Geschwister Tasso. W. Harnack. Geschwister Remig.
Das glänzende Programm.
 Jeden Sonntag Fröheschoppen.

Raninchen-Zucht-Verein, Ammendorf.
 Sonntag, den 2. Juni 1918 im Restaurant „Goldener Adler“:
Große allgemeine Raninchen-Ausstellung
 in Ammendorf verbunden mit **Prämierung.**
 Gleichzeitig:
 Ausspielen auf dem Billard, Ausschließen, Auslegen, sowie Verlosen von Jungtieren.
 Anmeldungen durch Postkarte unter Beifügung von 1 Mark Einlagegeld an Herrn Karl Selme, Ammendorf, Lindenburgerstr. 61.
 Zum Besuche der Ausstellung ladet ergebenst ein **Die Ausstellung-Leitung.**

Zoo!
 Sonntag, den 26. Mai 1918, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
 vom **Gölrlach-Orchester.**
 abends 7 1/2 Uhr:
Abend-Konzert.
 Eintrittspreise:
 Für Erwachsene 50 P., von 7 Uhr abends ab 25 P., für Kinder 20 P., Militär ohne Dienstgrad zahlte vormittags 10 P., nachmittags 20 P.

Stadt-Theater Halle
 Sonntag, den 26. Mai 1918, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volksspiel in kleineren Kreisen von 25 bis 65 Pfg. (einschließlich Kinderablage).
Das Konzert.
 Lustspiel in drei Aufzügen von Hermann Saltz.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Die Rose v. Stambul.
 Operette in drei Aufzügen von Leo Fall.
 Montag den 27. Mai 1918: **Tiefand.**

Bad Wittekind
 Sonntag, den 26. Mai 1918, früh 7-9 Uhr:
Früh-Konzert
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester.
 Eintrittspreise: 380
 Zum Früh-Konzert: Erwachsene 25 P., Kinder 20 P., zum Nachmittags-Konzert: Erwachsene 25 P., Kinder 20 P., ab 4 Uhr nachm. bei Eintritt Dauerkarten haben Gültigkeit.

Thalia-Theater.
 Gastspiel d. Stadttheater-Personals
 Sonntag, den 26. Mai 1918, abends 7 1/2 Uhr:
Hans Huckebein.
 Lustspiel von Alumenthal und Rabelberg.
Sobnbuch für Steuerzahler.
 zum Gebrauch für **preussische Steuerzahler.**
 Preis 40 Hfr.
 Zu beziehen durch die **Börsen-Buchhandlung,** Halle a. S. S. Saale 42/44.

„Zum Schultheiß“ Horsauburger-
 Jeden Sonntag **Künstler-Konzert**
 ab 4 Uhr nachm. bei Eintritt

Tolles Zahnweh!
 stillt sofort
Otto Kramers dest. Zahntropfen
 a. Flasche 0.75 Pfg.
 Nur Licht bei **Otto Kramer, Halle,**
 Mittelwache 9/10.

Schulbücher aller Art empfiehlt die **Volksbuchhandlung, Halle Saale, Harz 42/44.**

Sozialdemokratischer Verein für Halle-Saalkreis

Org. am 19. April 1900.

ausgegeben von dem hiesigen Sozialdemokratischen Verein
Dienstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr im Volkspark
Funktionärsversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Volksblatt.
2. Freie Aussprache.
3. Antrag betr. Kündigung des Geschäftsführers Herrn Kertz und seine sofortige Wiederbeschaffung.
4. Freie Aussprache.

Bei der hohen Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Distriktsführer, auch der auswärtsreisenden, zwingende Nebenbegriff. Im Behinderungsfall ist ein Vertreter zu entsenden. Mitgliedskausch ist am Eingang vorzulegen.

Für die geschäftsmäßige Behandlung des gestellten Antrages kommt § 13 des Statuts in Frage, den wir folgen lassen:

§ 13. Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereines hat bei wichtigen Anlässen die Pflicht, zu erweiterten Sitzungen auszusenden: die Distriktsführer, je ein Mitglied der Redaktion des Volksblattes, der Bezirkskommission und des Bildungsausschusses, sowie einen Vertreter des Vereines.

Dieser Vertreter hat das Recht der Anwesenheit und Entlohnung qualifizierter Angestellter, wie Parteisekretäre, Geschäftsführer von Parteiumrechnungen usw. Bei Anwesenheit und Entlohnungen in Relation und Verlaß des Volksblattes ist die Gesamtdirektion und der Bezirksvorstand hinstimmend zuzusprechen.

Alle vorgeschriebenen Anstellungen und Entlohnungen qualifizierter Angestellter, sowie wichtige Angelegenheiten organisatorischer und agitativer Natur müssen, bevor über sie beschlossen wird, den Distrikten zur Durchberatung unterbreitet werden.

Sie bitten, diesen Paragraphen genau zu zu belesen und zu merken, bis im Laufe der kommenden Woche erneute Bekanntmachungen erfolgen werden.

Das Parteisekretariat.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 26. Mai 1918.

Requiem der bürgerlichen Rechtspresung.

Die Regierungspolitiker haben es wirklich recht weit gebracht. Ihre „große“ Politik ist nur ein klägliches Leben, nach der einen Seite ein Anpassen an die bestehenden Zustände, nach der anderen auf die Aufhebung der mit eben diesen Zuständen unvereinbaren Pfaffen beschränkt. Sein tatsächlicher Kampf mehr für die großen Ziele des Sozialismus, die uns in der Zeit bis zum nächsten Herbst und die unserer Bewegung der unüberwindlichen Schöpfung geben. Zugrunde gehen Hunderte von Beispielen kann man für eines anführen und an ihnen beweisen, wie weit die Scheidemann mit ihrem Diplomatenverstand von der geraden Kompensations abgewichen sind, die uns durch die Geschichte, die Grundzüge und durch die Ziele der proletarischen Bewegung vorgezeichnet ist.

Es sei daran erinnert, wie die regierungstreuen Sozialdemokraten heute zur Spitze stehen. Das hat sich so recht deutlich gezeigt bei der Beratung des Etats des Reichshaushalts im Reichstag. Wir haben unsere Veten von diesen Verhandlungen ausnahmsweise einen sehr ausführlichen Bericht bieten können und ihnen dadurch gewiß ein Urteil ermöglicht in der Frage, wer bei dieser Gelegenheit die Zügel führen der Arbeiterklasse vertreten hat. Wir sammelten ihm nur die Bemerkungen des Herrn Landberg aus Magdeburg, die im Reichstag als „sozialdemokratische Kritik“ verpackt hat, wie wenig das er sich mit den Dingen ab, auf die es heute ankam, wo die Arbeiterklasse vorfinden muß ihren ganzen politischen Einfluß einzusetzen, um den kriegsverlängernden Treiben der altpolitischen Antriebskräfte entgegen, auf baldigen Reichstagsentscheid in wärdigerem Sinne hinzuwirken. Das wichtigste, was Herr Landberg vorbrachte, war dem Plan einer öffentlichen Fürsorge für — — — bedürftige Reichsanwälte gewidmet. Die wirtschaftliche sozialdemokratische Kritik an unserem Justizwesen überließ er später unseren unabhängigen Genossen Derscheid und Gabn. Und da sagen wir: wenn man den Inhalt der Rede dieser beiden Genossen mit den Zügel führen des Sozialdemokratischen Vertreters für Magdeburg vergleicht, dann sieht man klar und deutlich, wofin sich Landberg und seine Freunde verhalten haben. Die Leute haben ihre Stellung zur bürgerlichen Rechtspresung gegen die Zeit vor dem Krieg vollkommen geändert, das sieht außer Zweifel.

Ja, noch mehr. Sie können es einfach nicht anders aufweisen, denn sie leben von der Spitze des bürgerlichen Staates; deren Rechtspresung gibt ihnen ja erst die Gelegenheit, ihren unheilvollen Einfluß auf die Arbeiterklasse zu vieler Städte und Bezirke noch immer ausüben zu können, in denen sie organisatorisch längst ausgespielt haben. Die Scheidemann sind die Repräsentanten der bürgerlichen Rechtspresung, und wenn ihnen die in einer Reihe von Zeiten — zuerst in Düsseldorf — gegen den Willen der großen Mehrheit der organisierten Parteimitglieder das Recht auf den Posten der Parteisekretäre ausgebrochen hat, dann ist es schließlich überhaupt kein Wunder, daß diese Leute vor den bürgerlichen Richtern dankbar im Stuhl liegen.

Früher nahm die sozialdemokratische Partei einen anderen Standpunkt ein. Man wußte, was man von den Gerichten zu erwarten hatte; Verhängnis für die politischen und sozialen Aufgaben der Arbeiterorganisationen gewiß nicht. Was zum Krieg galten für die sozialdemokratische Partei die Gesetze der Moral, der Menschlichkeit, der Solidarität und der proletarischen Nebenbegriffe. Bestehende Differenzen trug man in fairem, sachlicher Weise aus und durch das Urteil der Parteimitglieder aus. Wie machen es heute die Regierungspolitiker? Sie weisen auf den Willen der Mehrheit in den Organisationen und wenn er noch so oft und so unangelegentlich ausgesprochen worden ist. Sie rufen die bürgerlichen Richter an und scheuen sich nicht, diese Richter mit ungläubigen Mitteln zu beeinflussen, wie das beispielweise in nicht zu übersehender Weise der „sozialdemokratische“ Rechtsanwalt Heinemann aus Berlin in Düsseldorf getan hat, als er das Recht auf die Begnadigung der Schießfeld-Vergeltung durch Brand und Genossen mit den Händen begabte, daß der Kriegführung Deutsche Soldatenleben entziehen könnten, wenn der unabhängige Einfluß auf die

Die bürgerliche Rechtspresung weiter behoben nicht! Und als ich die Zeit und die Zeit, wenn die Arbeiter ihren Kampf betreiben. Der Staat ist die bürgerliche Rechtspresung, es jemand verlangt, und scheuen sich nicht, die Hände und rufen aus: „Seht heute, an unserer Seite ist das Recht! Wir sind die Sozialdemokraten!“

Mit den letzten Worten des oben in Hellrudd wiedergegebenen Satzes hat das Hallische Volksblatt am Donnerstag einen Artikel übergeben, der ein Bild aus jenem Urteil bringt, durch das unser Düsseldorf-Vertragsakt entgegen dem Willen der überlegenen Mehrheit des Sozialdemokratischen Vereines aufhört der Parteisekretariat. Anlässlich der Geschäftsverhandlung, Mann und Konstantin gesprochen wird. Danach hat das Gericht entschieden:

„Durch den Anschlag an die Unabhängigkeit wurde dem Sozialdemokratischen Verein Düsseldorf ein anderer Vorstand, nämlich die Gerichte, persönlich anwesend und politischer Ziele, gegen und damit Charakter und Wesen des Vereines von Grund aus geändert. Die Folge des Beschlusses war daher, daß diejenigen, die ihn gebilligt hatten, ausfuhren. Mitglieder des Vereines zu sein. Den alten sozialdemokratischen Verein bildete weiter die Minorität. Die Mehrheit des Vereines war daher nicht mehr die Trägerin der dem alten Verein zugehörigen Rechte.“

Wir halten es für ausgeschlossen, daß die angeordnete höhere Anhang dieses Urteil anfechtung erhalten kann, wenigstens wir immer der einzig und alleinige Abhandlung ausgeprochenen: Laßte eingehend bleiben, daß die bürgerlichen Richter für die Kompenzierung des proletarischen Kampfes wohl kaum Verständnis haben dürften. Das kann sein Vorwort für die bürgerliche Rechtspresung, die sich nicht für die bürgerliche Rechtspresung als eine Einrichtung des Klassenkampfes als Richter in Parteienfragen bisher abgelehnt haben, nie als dazu übergehen dürfen. Diese Staatsanwaltschaft zu benutzen, um Ansprüche durchzusetzen, die ihnen auf Grund der bisher gültigen Parteigesetze nicht zugehören und die sie auf legale Weise nicht durchsetzen können, weil sie dem Willen der organisierten Parteimitglieder entgegen sind. Das ist es, was so unangenehm empfindbar ist, und was uns die Veröffentlichung des Düsseldorf-Urteils erneut zum Bewußtsein gebracht hat, daß die Parteimitglieder im Kampf um die Parteiführerschaft eben doch an bürgerlichen Gerichten gehen, weil eben diese Gerichte von Staat eingeleitet werden sind.

Da, und nach die Veröffentlichung des Düsseldorf-Urteils gerade in dem Hallischen Volksblatt und gerade am 26. Mai für einen Bund vorbrachte, darüber dürfte wohl kein Zweifel sein. Vor allem nicht bei den Leuten, die die Methode der bürgerlichen Regierungspolitiker im Vertrauensverhältnis durchzuführen haben, die nun freilich etwas verblüffelt geworden ist, eben weil sie gegen den Willen der wirklichen Eigentümer des Volksblattes und gegen das bürgerliche Recht durchgesetzt werden muß. — Es war ein wenig erstaunt, als den Tag der Zusammenkunft von Volksblatt und Volkstimme — unter gegenwärtigen Umständen — und Schriftleitung stattfand — den 1. April 1918. Denn das war ein bitterer Einfall, der nicht nur den unmaßstäblichen sondern noch mehr den Berliner Arbeiterparteimitgliedern des Willens in der Richtung eine erste Entscheidung gebracht hat. Es weilt mehr als 10 Monate, wenn die Volkstimme dieser unferer Heiligung von vorgehen damit begreifen will, daß sie an unserer Spitze und Oberleitung stehe. Und ihre Leiter damit auf der Annahme nötig, sie müsse von den vorliegenden Willen ihrer Parteimitglieder gegen das Volksblatt nichts. So könnte man sich ja freilich noch am besten aus der Affäre ziehen, indem man vor unangenehmen Lesarten den Kopf in den Sand steckt. Aber das Verfahren können wir nicht gelten lassen. Der Arbeit der Volkstimme möge nur ein wenig nachdenken, wie leicht er sich nach dem Willen der Parteimitglieder, daß er sich schon vor Monaten einige Worte gemacht hat, ob er, der Parteimitglieder, der Volkstimme freier unter dem von unabhängigen zur regierungspolitischen Politik befehlen wollen, oder der nachdrücklichen Geistlichen Hilfe einmal politische Maßnahme des Volksblattes werden wird.

Aber jener Vorfall wird nicht der letzte sein, das ist gewiß, weil die Hallische Sozialdemokratie wirklich unabhängig ist, vor allem mit ihrem Volksblattunternehmen.

Der Tarifkampf der Gastwirtschaftlichen. Von der Arbeiternemlichkeit der Gastwirtschaftlichen von Halle wird uns mitgeteilt, daß sie beschlossen hat, an die hiesigen Gartenlotsen Bekleidungs- und Bekleidungs- und Bekleidungs- durch ihren Arbeitsnachweis in den Personal mehr zu vermitteln, weil diese den Lohnarbeit nicht anerkennen wollen. Arbeiter Bericht folgt.

Umland für Versauerte. Wie uns von zuverlässiger Stelle mitgeteilt wird, bedarf unsere Halle in Armer 18 einer wichtigen Ergänzung. Nach einer neueren Vorbericht vom 17. Mai, was man an landwirtschaftlichen und fränkischen Gebietern nach ihrer Genehmigung der Schulungsausschuss bis zu acht Tagen gewährt werden.

Freiwerdung und Generierung. Eine Entscheidung von hoher grundsätzlicher Bedeutung über die Einmündung der allgemeinen Kriegsteuerung auf die Ermäßigung der Einkommensteuer hat das Oberverwaltungsgericht neuerdings gefällt. (IVa. 210/17.) Danach kann die durch die Kriegsteuern herbeigeführte allgemeine Steuererhöhung bei der Entscheidung über die Ermäßigung der Steuer nach § 20 des Einkommensteuergesetzes in Betracht kommen, als die im Gesetz aufgeführten Ermäßigungsgegenstände in Zeiten der Steuererhöhung die steuerliche Vermögensgegenstände höher beizubehalten können als an anderer Zeit. Am vorliegenden Fall hatte eine Einkommensteuer-Vermögensgegenstände im Anhang eines Steuerpflichtigen, im neuerebene Einkommen zuzurechnen, abgelehnt und der Vermögensgegenstände der Steuererhöhung der die große Mehrzahl aller Steuerpflichtigen gegenwärtig zu leben haben, als Grund für eine Ermäßigung des Steuerbetrages nach § 20 des Einkommensteuergesetzes aufzuweisen müßte. Dies hat der 6. Senat des Oberverwaltungsgerichts als unzulässig Rechtsanwendung abgelehnt. Die Steuererhöhung ist sehr leicht Rechtsanwendung der Vermögensgegenstände höher beizubehalten als an anderen Zeiten.

Aufsichtsrats Besatz. Von der Volksturnverwaltung wird uns mitgeteilt: „Nicht immer können zahlreiche Besätze, bei denen die unzureichend bestellte Aufsichtsräte während der Volksturnverwaltung abgehalten ist, weder dem Empfänger ausgedehnt noch an den Abnehmer zurückgegeben werden, weil die Sendungen im Allgemeinen für den Empfänger oder Abnehmer nicht haltbar sind. Für die einer geringen Zahl Aufsichtsrats Besätze hat sich im Innern ein Doppel der Aufsichtsrats vorgelassen. Es empfiehlt sich daher dringend, in jeder Besatz ein Doppel der Aufsichtsrats einzulassen.“

Das lange Ausbleiben der Kinder ist seit einiger Zeit eine Tatsache, die einseitigen Menschen unangenehm auffällt. Kinder werden zu fester Anwesenheit im Bett. Dort lassen sich die Eltern gegenwärtig nicht länger. Die Eltern sind sehr unangenehm, wenn dabei nur ganz armlose Kinderbetreuer vorzuliegen. Denn die den Kindern auf diese Weise genaue Radrunde läßt sich durch nichts anderes wieder

erlegen. Solche Kinder sind ganz naturgemäß am nächsten zu erziehen und fügen sich sehr leicht dem Rhythmus ihres Schulfunktionens. Es liegt bei dem Kind an diesen Kindern lebhaft in zu großer Nachsichtigkeit der Mütter, die den Willen der Kinder nicht übersehen können und denen die Unterstützung des im Bett lebenden Familienmitglieds fehlt. Die Mütter sind, wenn sie sich nicht fester Respektierlichkeit an ihren Kindern hingeben, sehr wohl möglich, der Natur, die Kinder rechtzeitig mit Bett zu legen, nicht ungebührlich zu verhalten.

Die Lebensmittelpreise bitten wir zu beachten, namentlich die Bekanntmachung über die Kartellverfahren. Die Verteilung für nächste Woche ist leider noch nicht festgesetzt. Die Abfertigung Straßenschilder erreichen trotz der Beschränkung des Verkehrs an den letzten Freitag eine Anzahl. Es wurden 688 498 Abfertigungsfahrer; auf der Straßenschilder 487 917, auf der Straßenschilder 584 581. Der Tag der Straßenschilder sind also, wie immer, früher nach dem Vorher.

Der nächste Brau- und Biermarkt wird am 20. u. 21. Juni auf dem Marktplatz abgehalten. Auch diesmal müssen zahlreiche Volksbevollmächtigte unterbleiben. Die offenen Verkaufsstellen haben um 8 Uhr, die für Lebensmittel um 8 Uhr und die für Waren um 10 Uhr zu schließen. Zu dem Biermarkt am 20. Juni bilden die Preise aufgetrieben werden; er dauert von 7 bis 12 Uhr.

Stadtkonferenz. Heute, Samstag, wird das Dreizehntagehaus wiederholt. Am Sonntagabend 8 1/2 Uhr gelangt als Volksturnvorstellung bei ganz feinen Freizeiten das Konzert, Lustspiel von Hermann Habr, zur Aufführung. Abends 7 1/2 Uhr wird die Hölle von Gumbel gegeben. Sonntag, 26. Mai, abends 8 Uhr wird die Hölle von Gumbel, Mittwoch, 27. Mai, abends 8 Uhr, Sonntag, 28. Mai, abends 8 Uhr, Freitag, 29. Mai, abends 8 Uhr, Sonntag, 30. Mai, abends 8 Uhr.

Regenfall. Der längerer, reichlich und Natur erscheinende Regenfall ist endlich nun gestern nachmittag und diese Nacht befehrt worden. Die Temperatur hat sich seitdem merklich abgemildert.

Für Blumenfreunde. Die Rhododendren im Amtsgarten stehen in diesem Jahre in ganz besonders reicher Blüte.

Rechnungsmener Lebensmittelpreise. Das Wittenberger Tageblatt berichtet am 24. d. M.: Der Volksturn hat vor Kenntnis genommen, daß von außerhalb anderer Kreise verordnungsähnlich gebotener Kunden nach hier einzufließen werden. Gehtern ist es auf dem Marktplatz am 26. Januar 1800 in Halle in Geboren befindlichen Bäckereifabrikanten Karl Ernst Bauerfeld abzuhalten, als er für etwa 200 Mk. Kontingenten nach hier einfließen wollte. Der Anwalt, der nach Angaben des 2. in Halle geschäftlich mit 45 Mk. eingekauft und, wieviel weniger, werden konnte, mit 90 Mk. abzugeben worden sein soll, wurde beschlagnahmt und 8. bis zur Klärung in Haft genommen.

Diebstahl. In der vergangenen Nacht wurden aus einem in der Volksturn befindlichen Geschäft mehrere Stücke Angustostoffe gestohlen.

Warnung. Wegen unbefugten Zutretens betretener Häuser wurden gestern drei Frauen und zwei Jugendliche von bestimmten Volksturnbeamten angehalten und nach Namensfeststellung entlassen.

Vereins- und Vergnügungsnachrichten.

Volkspark. Heute, Samstag, u. Sonntag, 27. u. 28. Mai, abends 8 Uhr, großes Konzert.

Theater. Am Sonntag gelangt unter der Spielleitung von Waldemar Ström die Lustspiel Sans Souci von Oscar Hummel und Gustav Adelung zur Aufführung. Olympiapark. Morgen, Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr findet in dem so herrlichen Naturpark ein Konzert statt, angeführt vom Roland-Träger.

Waldpark. Morgen ist der letzte Sonntag, an welchem die Leipziger Spieltheater auftreten. Da sich die hiesige Herren-Gesellschaft am Ende dieses Monats von Halle verabschiedet.

Diebstahl. Wie Promenade 11a: Das vielbesuchte Spielhaus bringt im letzten Spielplan ein dreifaches Opfer-Drama: Der grüne Diamant. Ein herrliches Schauspiel in 5 Akten wird den Betrachtern durch Prinz Darwins höchstes Unterwörter vor Augen geführt.

Diebstahl. Leipziger Straße 88: Eine Othello-Geschichte: Das Verhängnis eines Fürstentums, ist zurzeit zum besondere Anschauungsstück aus. An dem Lustspiel Ein unheimlicher Nachbarn wird das Trio Petri, Bentler und Wasmüller merkwürdigerweise auf die Zuschauer.

Uns tägliches Brot.

Der „Kampf“ des Kriegsernährungsamts gegen den Schleißhöl.

Am Anstellungsamt des Leiters und Besatz-Steuerer Kreises vor dieser Lage folgendes Ansetz auf die Butterverkauf.

Auf den Speisekartenabschnitt 13 gelangen von Montag, den 18. d. M., ab 400 Gramm Butter zu 2,80 Mark zum Verkauf.

Maße in den Geschäften, wo der Eintrag zur Kundenliste erfolgt ist.

Königsplatzbau, den 11. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand hat die öffentliche Lage, wo Kopf der Bevölkerung 400 Gramm Butter in der Woche zu verteilen. Das hängt mit dem berühmten Kampf des Kriegsernährungsamts gegen den Schleißhöl zusammen. Am Gemeindevorstand hat große Werte der Mithingensindustrie, die schließlich nach uns allen Verhältnissen größerer Lebensmittelverbindungen erhalten. Diese Beschaffung kann nach den neuen Verordnungen der Herr Gemeindevorstand, und fast bei den Arbeitern zugleich kommen, die über viele Gemeinden verteilt wohnen, werden sie unter die Überbeziehung von Königsplatzbau verteilt.

Wenn beim Kampf des Kriegsernährungsamts gegen den Schleißhöl, der Arbeitern nicht, die Arbeiter herauskommen als in Königsplatzbau, sollte das Kriegsernährungsamt lieber schlussendlich damit einpenden.

Gewerkschaftliches.

Gewerkschaften in Halle. Wegen Nichtgewährung des Lohnunterstützen sind in Halle etwa 800 Gewerkschaften in den Zustand getreten.

Meldepflicht der Versammlungen vor der öffentlichen Bekanntmachung.

Die Organisationsleiter und Einberufer von anmeldepflichtigen Versammlungen sollen die Anmeldung bei der Behörde nicht so früh bewirken, daß sie bei der Aufgabe von Anzeigen oder Befreiung der Einberufung die erfolgte Genehmigung der Versammlung nachweisen können. Die Aufnahme von Anzeigen und Befreiung von Versammlungen bedürfen vor jeder Genehmigung ist verboten.

Was ist Ihnen lieber ? 100 oder 300 Mark ?

Letzteres können Sie nur bei uns erzielen, wenn Sie alle Abfälle an uns verkaufen. Denn wir zahlen für

Alten	Rilo 30 Pf.	Bücher, Zeitungen . . .	Rilo 28 Pf.
Papierabfälle	Rilo 18 Pf.	Knochen	Rilo 15 Pf.
Lumpen	Rilo 15 Pf.	Wolle	Rilo 100 Pf.

Ferner: Eisen, Sackzeug, Weißglascherben, nicht verrostete Konservendbüchsen, Felle zu höchsten Preisen.

Reilstr. **Theuring & Ackermann,** Reilstr. 23.
 — Telefon 4982. —
 Auf Wunsch lassen Leihkäse abholen.

!! Jeder Bringer erhält einmalige Stadtbahnfreifahrt, !!
sowie jeder 500. Bringer 10 Mk. extra ausbezahlt. !!
Für wirkliche Reellität bürgt unsere Firma seit Jahren.

Vom 1. Juli ab befinden sich unsere Ankaufsräume Erbsenstr. 24, Eingang Gr. Brunnenstr. 59—60. 676

Alle Parteischriften Volks-Buchhandlung,

empfeilt die
Volks-Buchhandlung,
Galle a. S., Satz 24/44.

Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.

100 Kilo Strumpfwolle	Zahle für 160 Mk.	100 Kilo Neutuch	100 Mk.
100 Original-Lumpen 15—30	100	100 Knochen	14

Zahle für Akten, Zeitungen, Bücher u. Altpapier höchste Tagespreise.
Alle Sorten Felle u. Rosshaare höchste Tagespreise.
Hole auf Wunsch auch selber ab. 76

Paul Günther, Rohprodukten, Taubenstrasse 3, Hof. hinten links. Tel. 6176. Alles wird streng reell gewogen! Tel. 6176.

Amtliche Bekanntmachungen.

Berbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch und Wurst 250 g.
Die Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch und Wurst, die in der Woche vom 27. Mai bis 2. Juni 1918 bei den Fleischern auf Grund der Reichsfleischkarte entnommen werden darf, wird auf 250 Gramm

festgelegt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können die genannten Abchnitte zum Besuze von Schlachtviehfleisch oder Wurst bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischbratenden aus Schlachtviehfleisch in den Gefe, Schenck- und Gefebratenden um, verwendet werden. Grundständig dürfen bei der Wollkarte nur auf 8. bei der Kinderkarte nur auf 4 Fleischmarken je 25 Gramm Schlachtviehfleisch bei den Fleischern entnommen werden, während die übrigen (2 bzw. 1) Fleischmarken lediglich zum Besuze von Wurst berechtigen.
Galle, den 24. Mai 1918. Der Magistrat.

Städtischer Eierverkauf in der Zalamtschule am Montag, den 27. Mai 1918.
Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelheine mit den Nummern 5001—9000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 9001—13000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für den Kauf eines Hausfasses wird ein 1/2 zum Besuze von 33 Pf. abgeben.
Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Zur Befreiung der Abfertigung mölle man abgeklärtes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten. Umtausch nur innerhalb drei Tagen!
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.

Städtischer Verkauf an besondere Versorgungsarten für Kinder bis zu 12 Jahren in der Zalamtschule am Montag, den 27. Mai.
Angefallen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelheine 5001—9001 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 9001—13000 nachmitt. von 2—6 Uhr. Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber des Abchnitts F der besonderen Versorgungsarten für Kinder bis zu 12 Jahren. Für jeden Abchnitt kann 1/2 Pfund Kindergeheimtuch zum Besuze von 38 Pf. verabfolgt werden.
Zur Befreiung der Abfertigung mölle man abgeklärtes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.

Verkauf von Magermilch.
Am Montag, den 27. d. M., wird für Kinder vom 6. bis 12. Jahre an Stelle von Quark Magermilch abgegeben. Der Verkauf erfolgt an folgenden Stellen: Bei den Milchhändler Garmisch, Schillerstr. 11, in der Verkaufsstelle der Wollerei, Mollerei, Nikolaistraße 12. Angefallen zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelheine Nr. 5001 bis 7000. Nur jedes Kind vom vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre wird 1/2 Liter Magermilch auf den Abchnitt 6 des Einkaufsheines über Mollerei-Gewerkschaft zum Besuze von 12 Pf. abgegeben. Der neue Lebensmittelchein ist vorzulegen! Abgeklärtes Geld ist bereithalten!
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.

**Da die für die Woche vom 27. Mai bis 2. Juni bestimmte Kartoffelmenge bereits in dieser Woche einzuliefern war, findet in der kommenden Woche ein Verkauf von Kartoffeln nicht statt. Nur diejenigen Haushaltungen, welche ihre Kartoffeln noch nicht bezogen haben, werden anstandslos am Montag und Dienstag in der Zalamtschule zum Einkauf zugelassen. Wegen Regelung des Verkaufs ist nähere Bekanntmachung erlassen. Zur Verteilung gelangen für die Woche vom 27. Mai bis 2. Juni auf den Kopf der Bevölkerung 1/2 Pfund Magermilch, 1/2 Pfund Graubrot und 1/2 Pfund Wubel. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch geregelt werden.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.**

Violin, Mandolin, Klavier- u. Gitarre-Unterricht erteilt August Mau, Torstr. 49.

Lehrmeister-Bücherei Die Hausschusterel.

Mit 77 Abbildungen und 4 Schnittmusterpläne. Preis 90 Pf. — Bortio 5 Pf. Zu beziehen durch die Volks-Buchhandlung, Galle a. S., Satz 42/44.

Brillanten
(Andanten) Freitag mittag in der Käthenerstraße verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben auf der Polizei-Wache Trotha. 669
Die Belohnung gegen Will. Eisenbaum nehme ich bereitig als umsohr an und erkläre ihn als einen rechtschaffenen und ehrliden Mann.
Louis Heinke.

Verkauf von Quark!
Am Montag, den 27. d. M., erfolgt der Verkauf von Quark an diejenigen Haushaltungen, welche für ihre Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahre auf den Abchnitt 5 des Einkaufsheines über Mollereiergewerkschaft Quark noch nicht bekommen haben. Der Verkauf erfolgt nach den alten Lebensmittelheinen, und zwar bei dem Mollereibehrer Scharla, Rudolf-Damm-Straße 35, und in der Verkaufsstelle der Mollerei, Mollerei, Beesener Straße 1. In letzterer Stelle nur vormittags von 8 bis 12 Uhr. Angefallen zum Einkauf werden die Inhaber der alten Lebensmittelheine Nr. 21001 bis 28000. Für jedes Kind vom 6. bis 12. Lebensjahre, für welches auf den oben bezeichneten Abchnitt Quark noch nicht bezogen ist, wird ein halbes Pfund zum Besuze von 37 Pf. abgegeben. Der alte Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgeklärtes Geld ist bereithalten. Besätze sind unbedingt mitzubringen.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.

Da in der Woche vom 27. Mai bis 2. Juni zur Verteilung gelangende Fettmenge wird am Montag, den 27. d. M., bekanntgegeben.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.

**Diejenigen Haushaltungen, welche die für die beiden Wochen vom 20. Mai bis 2. Juni festgesetzte Kartoffelmenge von 13 Pf. auf den Abchnitt 5 der Kartoffelkarte bis jetzt noch nicht bezogen haben, können diese noch am Montag und Dienstag der nächsten Woche in der Zalamtschule entfallen. Der Einkauf ist nur in der Zalamtschule und nicht bei den Kartoffelbörsen zulässig. Kartoffelkarte und Quarkkarte über Kartoffelkäufe ist hierbei vorzulegen.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.**

Erfahrene Eisendreher, Eisenhobler und Maschin-Schlosser
für dringenden Bedarf stellen ein Lange & Gellen, Maschinenfabrik, Raffineriestr. 43.

Pollere und Maurer für Schornsteinbau und Kesseleinmauerungen sofort gesucht.
Georg Richter, Chemnitz, Kaiserstr. 40.

Verkauf von Quark!
Am Montag, den 27. d. M., erfolgt der Verkauf von Quark an diejenigen Haushaltungen, welche für ihre Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahre auf den Abchnitt 5 des Einkaufsheines über Mollereiergewerkschaft Quark noch nicht bekommen haben. Der Verkauf erfolgt nach den alten Lebensmittelheinen, und zwar bei dem Mollereibehrer Scharla, Rudolf-Damm-Straße 35, und in der Verkaufsstelle der Mollerei, Mollerei, Beesener Straße 1. In letzterer Stelle nur vormittags von 8 bis 12 Uhr. Angefallen zum Einkauf werden die Inhaber der alten Lebensmittelheine Nr. 21001 bis 28000. Für jedes Kind vom 6. bis 12. Lebensjahre, für welches auf den oben bezeichneten Abchnitt Quark noch nicht bezogen ist, wird ein halbes Pfund zum Besuze von 37 Pf. abgegeben. Der alte Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgeklärtes Geld ist bereithalten. Besätze sind unbedingt mitzubringen.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.

**In Ergänzung der Bekanntmachung vom 17. Mai 1918 wird die Zeit zum Verkauf der Baumwollabfällen an Haushaltungen bis Mittwoch, den 29. Mai 1918, verlängert. Die Verkäufer haben demnach die Baumwollabfälle mit den Abchnitten 17 des Lebensmittelheines Nr. 15 bis Sonnabend, den 2. Juni, vormittags dem Stadt-Ernährungsamt, 1 Treppe, Saal links, einzuliefern.
Der Verkauf an Schneider, Schneiberinnen und ähnliche Betriebe wird hierdurch nicht berührt und bleiben die Bestimmungen hierüber bestehen.
Galle, den 25. Mai 1918. Der Magistrat.**

Fleischer-Zwangs-Innung zu Halle (S.).

Neue Fleischkundenlisten.

Vom 27. bis 30. ds. Mts. erfolgen hier die Eintragungen in die neue Kundenlist. Auch diejenigen Personen, welche bei ihrem bisherigen Fleischer weiterkaufen wollen, müssen in dieser Zeit die Neueintragung vornehmen lassen. — Wer diese Frist versäumt, hat bis auf weiteres keine Möglichkeit, Fleisch von einem Fleischer zu beziehen. — Wir bitten unsere verehrte Kundschaft, dieses zu beachten, damit bei der Fleischversorgung keine störenden Unannehmlichkeiten entstehen.

Der Vorstand
der Fleischer-Zwangs-Innung zu Halle (S.).
I. A.: Aug. Mangold.

Hallesche
Genossenschafts-Buchdruckerei
e. G. m. b. H. : Halle, Harz 42/44
hält sich zur
Ausführung von Druckerarbeiten
für
Gewerbe, Handel, Industrie und Privatbedarf,
insbesondere den
Konsumvereinen, Krankenkassen, Gewerkschaften
und anderen Vereinen etc.
bestens empfohlen.

Zeitungs-Makulatur

gibt in großen und kleinen Posten ab
„Verlag Volksblatt“, G. m. b. H.

Arbeitsmarkt

Werkzeugschlosser, Schnitt-, Stanzenbauer
möchtigt ältere Lehrlinge, für meine Werkzeugfabrik mit ausschließlich dringenden Gesellschafterungen beschäftigt, nach Dringlichkeitsklasse I, sofort gesucht.
Schriftliche oder persönliche Meldungen bei
Gossweller Werkzeug-Perfignmacherei Schwarzzenberg I. Sol.

Wir suchen für unseren Betrieb ungelernete Arbeiter und Plab-Arbeiter, auch Arbeiterinnen in größerer Zahl, ferner
Dreher, Schlosser, Lokomotivführer, Rangierer, Feizer, Kottenführer und Kottenarbeiter.
Arbeiterannahmestelle Pulverfabrik Bremnit, Rathenow, Schloßstraße 22. 139

Arbeiterinnen
stellen ein
Trotha-Sennewitzer-Aktion-Ziegelei.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Nichte und Cousine

Lieschen Carl.
im Alter von 22 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Carl und Söhne.
Eichendorferstr. 1.
662